



Bundeshaus
5300 Bonn 1

24. Oktober 1983

Herrn
Walter Keim
Postboks 56
N-7080 Heimdal

Sehr geehrter Herr Keim,

Ihr Schreiben vom 7.10.1983 habe ich erhalten. Allerdings weiß ich nicht, was ich Ihnen noch Neues mitteilen könnte.

Deshalb grüße ich Sie einfach so.

Walter Keim

Postboks 56
N-7080 Heimdal, 19.9.

An

MdB ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
Bundeshaus
D-53 Bonn 1

Betreff: Ihre Nachricht vom 17. Juni 1982

Sehr geehrte ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 17. Juni 1982.

Was nun für Sie die Sachlage ist, habe ich nicht begriffen.

Für mich sieht die Sachlage so aus : Ich habe das Recht auf Meinungsfreiheit, das Recht auf eigene Erfahrungen und das Recht auf meine Fragen eine wahrheitsgemäße Antwort zu bekommen. Die MAN hat gegen diese Rechte verstoßen und ist deshalb ein Saualaden. Daß die MAN in den letzten 4 Jahren nichts dazugelernt hat und zudem noch ihre Schandtaten leugnet verschlimmert alles. Ich war und bin zu schwach und habe den Eindruck zu wenig Verbündete zu haben um das zu ändern. Deshalb bin ich ausgewandert.

Trotzdem sage ich meine Meinung dazu. Da sich die Verantwortlichen mir gegenüber nicht zu erkennen geben, stelle ich Fragen. Ich habe den Eindruck, daß es in der MAN einen nicht schriftlich fixierten "Radikalenerlaß" gibt. Trotzdem scheint mir auch was von außerhalb gekommen zu sein. Ich bin mir bewußt, daß die Anlagen juristisch gesehen möglicherweise sehr mager sind, hoffe aber trotzdem, daß Sie etwas Weiterführendes aufgreifen können.

Mit freundlichen Grüßen,

Walter Keim

Anlagen : Brief vom 13.9.82
Brief vom 12.9.82